6. Lipperswiler Intensiv-Wochenkurs

Abwechslungsreiches Fortbildungsangebot rund um die Implantologie

Bereits zum 6. Mal fand vom 11. bis 17. September der Lipperswiler Intensiv-Wochenkurs der Fortbildung Zürichsee statt. Unter dem Motto «Implantologie Kompakt» hatte Kursleiter Prof. Dr. Patrick R. Schmidlin eine abwechslungsreiche Fortbildungswoche mit hervorragenden Referenten zusammengestellt. Praktische Workshops und Live-Demonstrationen rundeten das Programm ab.

Die Referenten: PD Dr. Clemens Walter, Dr. Benno Syfrig und Kursleiter Prof. Dr. Patrick Schmidlin.
Text und Bilder: C. Bornfleth

Die beliebte Veranstaltung war – wie in den Jahren zuvor – sehr gut besucht. Das Konzept kommt an: Morgens vier Stunden Vorträge von erfahrenen Referenten, nachmittags verschiedene Hands-on Workshops und dazwischen ausreichend Zeit für Freizeitaktivitäten im 4-Sterne-Superior-Wellnesshotel Golf Panorama. Und auch für den Austausch mit Kollegen, Veranstalter, Referenten sowie den Industrieausstellern ist genügend Raum vorgesehen.

Implantologie kompakt

Prof. Dr. Patrick R. Schmidlin von der Klinik für Präventivzahnmedizin, Parodontologie und Kariologie des ZZM der Universität Zürich sowie **Dr. Andreas Grimm** und **Fabian Meier** von der Fortbildung Zürichsee konnten am Sonntagabend zu einem vielversprechenden Programm begrüssen. Im Mittelpunkt der Woche sollte die Implantologie von A bis Z stehen.

Vorträge und Hands-on

Mit Grundlagen wartete **Prof. Dr. Andrea Mombelli** gleich am Montagmorgen auf. Physiologie und Pathologie der periimplantären Gewebe bei Titan- und Zirkonimplantaten war sein Einstiegsthema.
Mit **Dr. Jens Tartsch** konnten die Teilnehmer nachmittags live die Grundlagen moderner Zirkonoxidimplantate kennenlernen.
Einen Rundumüberblick zur Radiologie gab es am zweiten Tag von **Prof. Dr. Michael Bornstein** – von der Patientenselektion bis hin zur klinischen und radiologischen Planung. Bei **PD Dr. Andreas Bindl** legten die Teilnehmer am Dienstagmittag selbst Hand an und bekamen im DVT-Planungsworkshop einige Tipps und Tricks. Unterschiedliche Themen wurden am Mittwoch beleuchtet. So sprach **PD Dr. Claude Jacquiéry** über Patienten mit Komorbität. Das Thema von **Prof. Kurt Jäger** lautete «Abnehmbare Rekonstruktionen mit Implantaten und der zahnlose Kiefer». Da schloss sich perfekt der Workshop zu All-on-4® mit Sofortversorgung an. **Prof. Dr. Joannis Katsoulis** und **PD Dr. Dr. Dennis Rohner** vermittelten den Teilnehmern dabei das Zusammenspiel von Chirurgie und Prothetik.

PA-Patienten

Am Donnerstagmorgen konnten sich die Anwesenden auf ein Referat von **PD Dr. Clemens Walter** freuen. Langzeiterfolg bei Paro-Patienten und Behandlungsalternativen hatte er als Thema gewählt. Anhand eines Patientenfalles demonstrierte er die verschiedenen Behandlungsphasen und -konzepte. Dabei nahm er auch Bezug auf die erst kürzlich veröffentlichte 5. Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS V) im Vergleich zur DMS IV. Dort wurde festgehalten, dass Parodontalerkrankungen altersassoziiert sind. Moderate und schwere Parodontalerkrankungen treten bei jüngeren Erwachsenen (35- bis 44-Jährige) heute in 51,6 % der Fälle und bei jüngeren Senioren (65- bis 74-Jährige) bei 64,6 % auf. Im Jahr 2030 wird der Großteil der Bevölkerung Senioren sein. Trotz allgemein festgestellter abnehmender Prävalenzen ist also dennoch mit einer Zunahme des parodontalen Behandlungsbedarfs zu rechnen.

Sinuslift step-by-step

Der Sinuslift – das scheinbar unerschöpfliche Thema von **Prof. Dr. Schmidlin.** Zum Einstieg erinnerte ein kurzer Ausflug in die Morphologie, Blutversorgung, Anatomie und Pathologie an das Grundstudium. Aber wer in die Kieferhöhle eindringen will, muss auch etwas davon verstehen. Denn es stellt sich die Frage zu den Indikationen und welche Alternativen es zum Sinuslift gibt. Soll zunächst der Zahnerhalt im Fokus stehen, ist eine verkürzte Zahnreihe akzeptabel? Oder sind stattdessen auch kurze Implantate sinnvoll?
Anhand eines Videos und mit Bildern erläuterte der Referent seine Vorgehensweise. Bei einem Restknochenangebot von <4 mm wählt Schmidlin einen lateralen Zugang, vor allem bei Defizit der Kammbreite. Auch mögliche Komplikationen bei den verschiedenen Techniken wurden besprochen. Schmidlin verzichtet in der Regel bei Osteotomietechniken auf ein Füllmaterial. Viel wichtiger ist für ihn, dass das Implantat von Anfang an stabil sitzt. Beim lateralen Zugang hingegen ist ein Füllmaterial indiziert.

Sinusbodenelevation

Es schloss sich perfekt der Hands-on Workshop zur Minimalinvasiven Sinusbodenelevation an. Unter Anleitung des engagierten **Dr. Benno Syfrig** konnte im ausgebuchten Workshop der transkrestale Zugang am Rinderschädel geübt werden. Für Dr. Syfrig beginnt die Implantation mit der Extraktion. Denn die Hart- und Weichgewebe sollen maximal geschont werden, um die Nachbeschwerden zu minimieren. So wurde zunächst die Extraktion mit dem Benex-Extraktionssystem besprochen.
Den Freitagmorgen bestritt Prof. **Dr. Ronald Jung.** Insgesamt vier Stunden beschäftigte er sich mit prothetischen Konzepten in der festsitzenden Implantologie und nachfolgend mit der grossen Bandbreite an ästhetischen Herausforderungen.
Der letzte Workshop stand am Freitagmittag auf dem Programm: Kammaugmentation mit **Dr. Beat Wallkamm.**
Die Woche war fast zu schnell vorbei. So blieb es am **PD Dr. Philipp Sahrmann** vorbehalten, den vorletzten Vortrag zu halten über ein Thema, das aktuell alle beschäftigt «Periimplantitis und dessen Management». Zum krönenden Abschluss analysierte und diskutierte Kursleiter Schmidlin die Thematik «Zahn versus Implantat».

Fazit

Die Kursleitung und Organisatoren konnten bei der Verabschiedung auf eine erfolgreiche Woche zurückblicken. Dies wurde von den Teilnehmern durchweg bestätigt.

Übrigens: Das Kursdatum fürs nächste Jahr ist bereits reserviert. Vom Sonntag 10. bis Samstag 16. September 2017 wird der 7. Lipperswiler Intensiv-Wochenkurs wiederum im Wellnesshotel Golf Panorama stattfinden. Das Hauptthema lautet dann «Reparation – Regeneration – Restauration».
In Vorträgen und Hands-on Workshops wird es zudem ein Update zu den Themen GBR, GTR, Parodontale High Tech Chirurgie und Implantologie geben.

Hands-on: Hochmotivierte Teilnehmer üben die minimalinvasive Sinusbodenelevation.

Weitere Bilder finden Sie in der Bildergalerie unter www.zahnzeitung.ch

Kontakt:
Fortbildung Zürichsee GmbH
Seestrasse 122A
CH-8810 Horgen
Tel. +41 44 727 40 18
Fax +41 44 727 40 19
info@zfz.ch
www.zfz.ch

ZZS ZAHN-ZEITUNG SCHWEIZ
swissprofessionalmedia AG

swissprofessionalmedia AG
Grosspeterstrasse 23
Postfach | 4002 Basel
Tel. +41 58 958 96 96
Fax +41 58 958 96 90
info@s-p-m.ch
www.swissprofessionalmedia.ch

Geschäftsführer
Oliver Kramer | oliver.kramer@s-p-m.ch

Verlagsleitung
Dr. Theo Constanda | theo.constanda@s-p-m.ch

Chefredaktion
Carmen Bornfleth | carmen.bornfleth@s-p-m.ch

Korrespondenten
Dr. med. dent. Lothar Frank
Dr. med. dent. SSO Bendicht Scheidegger
Dr. med. dent. Silvio Schütz

Marketing & Creative Director
Anette Hindermann

Marketing
Daniela Uhl | daniela.uhl@s-p-m.ch

Produktionsleitung
Marc Bornschein | marc.bornschein@s-p-m.ch

Layout
pixelversteher UG | www.pixelversteher.de

Vertriebsleitung
Carolyn Kretzschmar
carolyn.kretzschmar@s-p-m.ch

Anzeigenverkauf
Peter Ocklenburg
peter.ocklenburg@s-p-m.ch
Andrea Scholz
andrea.scholz@s-p-m.ch

Anzeigenadministration
Dominique Hirter | dominique.hirter@s-p-m.ch

Jahresabonnement
CHF 68.– inkl. MwSt. und Versandkosten

Urheber und Verlagsrecht
© 2016 swissprofessionalmedia AG, Basel

Die Zeitung und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke oder Vervielfältigungen in analogen oder digitalen Medien, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags erlaubt. Die wiedergegebene Meinung deckt sich nicht in jedem Fall mit der Meinung des Herausgebers. Alle Angaben erfolgen ohne jede Verpflichtung und Gewähr für ihre Richtigkeit. Für Angaben zu Diagnosen und Therapien übernimmt der Herausgeber keine Garantie oder Haftung. Geschützte Warenzeichen werden nicht in jedem Fall kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann nicht geschlossen werden, dass es sich um ein nicht geschütztes Produkt handelt. Mit der Einsendung eines Manuskriptes erklärt sich der Urheber/Autor damit einverstanden, dass der entsprechende Beitrag elektronisch gespeichert oder zur Herstellung von Sonderdrucken verwendet wird. Gerichtsstand und Erfüllungsort: Basel

ISSN 2296-2972

www.zahnzeitung.ch